



Achate aus dem Hunsrück

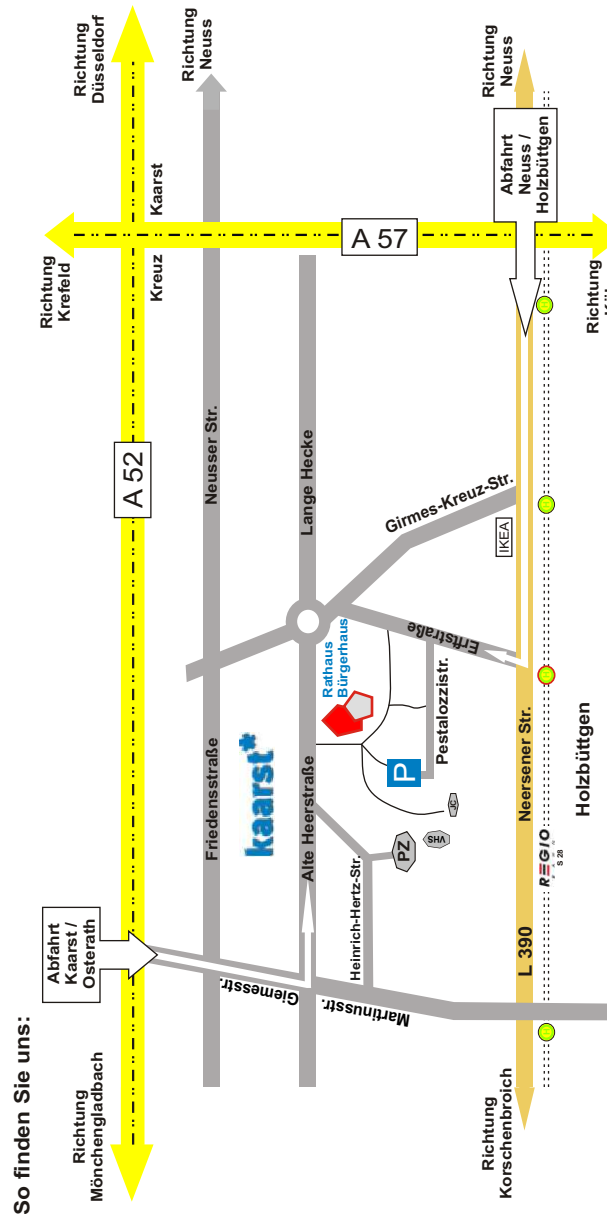
Die wissenschaftliche Bearbeitung der Bachmannschen Sammlung durch die Geologen Holger Kels und Georg Waldmann begann 2005. Im Laufe der Zeit ergaben sich zahlreiche Fragen für die weitere geowissenschaftliche Forschung.
Infos: www.rheingeroelle.de

**Lassen Sie sich überraschen und
geben Sie sich auf eine Zeitreise
in die Vergangenheit!**

Führungen durch die Ausstellung sind auf Anfrage möglich. Kontakt: Kulturamt der Stadt Kaarst unter der Rufnummer 02131-987226.



Blattabdruck im Sandstein



Impressum:

Eine Ausstellung der Stadt Kaarst - Kulturbereich
Am Neumarkt 2 - 41564 Kaarst
Internet: www.kaarst.de - Mail: kultur@kaarst.de

kaarst*

Spur der Steine

Die Rheingerölsammlung
der Charlotte Bachmann



**Erdgeschichtliche Zeugnisse
aus dem Rhein-Kreis-Neuss
von europäischer Bedeutung**

Wissenschaftliche Bearbeitung:
Georg Waldmann & Holger Kels

**Eine Ausstellung in der
*Rathausgalerie Kaarst
Am Neumarkt 2**

28.02 bis 20.03. 2009

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr
Sa. 9 - 12 Uhr

Der Untergrund erzählt Erdgeschichte(n)

Die Gesteine im Raum Kaarst-Korschenbroich sind Hinterlassenschaften des Rheins. Zudem schoben sich mindestens zweimal nordische Eismassen in unser Gebiet. Gletscher und Strom lagerten Lockergesteine, Fossilien und eiszeitliche Knochen ab. Gerade hier findet sich ein besonders reiches Geröllspektrum des Rheins und seiner Nebenflüsse.

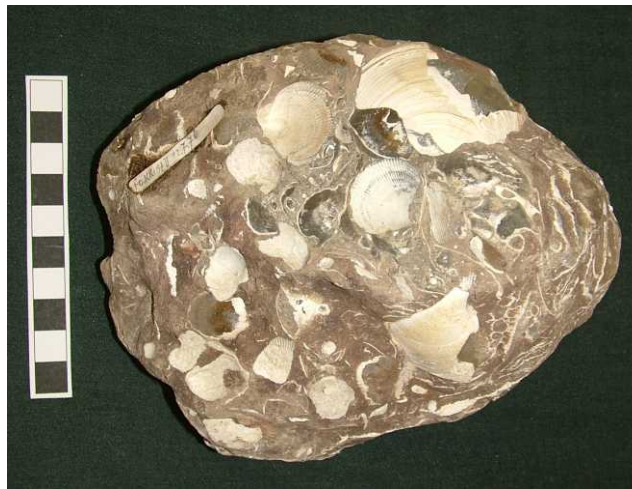
Erstmals wird dieser Reichtum der Öffentlichkeit präsentiert.

Die ausgestellten Stücke stammen aus einer seltenen geologischen Sammlung, die von Charlotte Bachmann aus Holzbüttgen zwischen 1973-1982 in Kiesgruben entlang der Nordkanalniederung zusammengetragen wurde.



Charlotte Bachmann bei der Arbeit im Gelände

“Eigentlich sind es ja nur sehr wenige, die meinem Hobby nacheifern, in den Kiesgruben ein wenig von der Größe der Natur zu suchen und daraus Schlüsse der Vergangenheit der Jahrmillionen sozusagen zu erkennen und zu sichten.”



Tertiäre Muscheln in Kalkschalenerhaltung

Der Raum Kaarst-Korschenbroich ist als Archiv einer derartigen Geodiversität bisher nicht beachtet worden. Die Sammlung dokumentiert die rheinische Erdgeschichte mit ihren zahlreichen Klimaveränderungen und Gebirgsbildungsphasen. Das Alter der Stücke reicht von über 1 Milliarde Jahren bis vor 12.900 Jahren, als zuletzt infolge des Laacher-See-Vulkanausbruchs die Rhein-Niers-Rinne von einem Hochwasser durchflutet wurde. Eine solche Vielfalt kann man in keinem Steinbruch finden, sondern nur in Kiesgruben zusammentragen.

Verschiedenartige Buntsandsteingerölle



Die Sammlung umfasst weit über 120 Gesteinstypen. Das Spektrum der Fundstücke setzt sich zusammen aus Vulkangesteinen, Graniten, Sedimentgesteinen, Mineralien, Erzen, Kristallen. Dazu kommen Fossilien aus verschiedenen Erdzeitaltern: Versteinerte Riesenpilze, Korallen aus dem Flachmeer des Devon, die ersten bekannten Landpflanzen und Hölzer, tertiäre Meerestiere wie z.B. Wale und Riesenhaifische.

Aus der letzten Eiszeit stammen Mammut-, Rentier- und Riesenhirschknochen. Skandinavische Geschiebe belegen den Eiskontakt mit dem Rhein.



Feuersteingerölle

Backenzahn eines Mammut

